

Ringern Regionalliga

Weitere 13:15 Auswärts-Niederlage der TSV im Aufsteigerduell in Adelhausen

Gastgeber hatten das Momentum auf ihrer Seite

Die Leidenschaft der TSV-Ringer wird weiter auf eine harte Probe gestellt. Auch der zweite Mattengang am extrem belastenden Doppelkampftag-Wochenende, im Aufsteigertreffen der beiden Oberligameister, beim Ex-Bundesligisten in Adelhausen ging knapp, äußerst knapp verloren!

Das Trainergespann Biller, Kruse, Beck hatte mit ihrem reduzierten, noch verfügbaren Personal nichts unversucht gelassen und alle Register gezogen, indem Athleten aus taktischen Spekulationen stilartfremd eingesetzt wurden. Einmal mehr kratzten die Bibrisfighter, in einem spannenden, ebenbürtig offenen Kampfverlauf, bis zum bitteren Schluss am ersehnten Erfolgserlebnis und scheiterten letztlich wiederum am fehlenden Wettkampf-Fortune. „Wenn man kein Glück hat, gesellt sich auch noch Pech hinzu“, so die alte Sportweisheit.

Teammanager Bernd Biller meinte nach dem Kampf: „Eventuell wäre ein Pünktchen da, ein Pünktchen dort mehr drin gewesen...man kann hin und her rechnen wie man will, am Ende hat es einfach wieder nicht gereicht.“

Fünf Kämpfe hüben und drüben sahen allerdings einen klaren Sieger, jedoch 5 Begegnungen endeten heftig umkämpft. Bei einem auf die Spitze getriebenen 13:13 gings in den abschließenden Finalkampf, welcher die Entscheidung herbeiführte.

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“, noch ist nicht Saison-Halbzeit. Bei der TSV setzt man auf die Heimkämpfe und vor allem auf die Rückkampfserie, wo man in der Formation normal immer kampfkraftiger steht.

Bis 57 kg Freistil gelang **Maxim Sarmanov** (TSV), erneut stilartfremd nominiert, bereits in der 2. Minute der Schultersieg über den Bulgaren Nikola Nikolov (4:0).

Sebastian Stängle (TSV) traf **bis 130 kg** greco mit dem Deutschen Ex-Freistilmeister Felix Kraft abermals auf einen routinierten und deutlich schwereren Gegner, dem er in der 2. Kampfrunde einen 0:16 Techniksieg überlassen musste. (4:4).

Entgegen gesetzt stellte sich **Muhammed Tasdelen bis 61 kg** greco (TSV) technisch überlegen gegen Julius Kummer vor und machte in einer aktionsreichen Begegnung in der 5. Minute seinen überlegenen 20:5 Techniksieg fest (8:4).

Mit Bravour entledigte sich **Viktor Schlegel** (TSV) als 3. Deutscher Juniorenmeister **bis 98 kg** Freistil seiner keineswegs leichten Aufgabe gegen TuS-Neuzugang Nikita Eliseev, dem der TSV'ler nach 6 Minuten einen überzeugenden 6:0 Punktsieg abgerungen hatte und damit seinen heuer noch unbesiegten Status dick unterstrich (10:4).

Bis 66 kg Freistil lieferte TSV-Oldi **Alexandros Pilavidis** seinem Gegner Norman Trübe, der auch bereits 4. und 5. Plätze bei Deutschen Meisterschaften belegte, einen absolut offenen Kampfverlauf, welcher erst in der Schlussphase etwas umstritten zu einem hauchdünnen 2:3 Punktsieg des Heimringers kippte (10:5).

Nach der Pause mussten, die körperlich unterlegenen jungen TSV'ler, **Sotirios Chochlionis**

bis 86 kg greco gegen Till Naumann und **Tim Schäffer bis 71 kg** greco gegen den ehemaligen deutschen Jugendmeister Wladislaw Melnikov bei vorzeitigen Technikniederlagen die Qualität ihrer Gegner anerkennen.

Die Führung wechselte aus Sicht der TSV über in einen 10:13 Rückstand.

Bis 80 kg Freistil erwies sich einmal mehr **Mihail Georgiev** (TSV) als verlässlicher Leistungsträger, traf er doch auf den 2-fachen Afrikameister für Marokko, auf Rayanne Essaidi, dem er gleich mit einem Wurf den Wind aus den Segeln nahm und in einem taktischen Kampfverlauf einen 6:0 Punktsieg umsetzte, womit er die TSV wieder auf 12:13 heran brachte.

Der angeschlagen in die Begegnung **bis 75 kg Freistil** gegangene Malik Bicekuev (TSV) zeigte gegen Nikita Revin dennoch vollen Einsatz, holte am Ende einen Rückstand zum 4:4 Gleichstand auf, was ihm Grund der zuletzt erzielten Wertung den Punktsieg für die TSV einbrachte.

Beim Stand von 13:13 musste der diesmal stilartfremd agierende TSV'ler **Leon Rul bis 75 kg greco** und der ebenfalls schon bei deutschen Meisterschaften im Vorderfeld auffällige Stilartspezialist Alexander Betz für die Entscheidung sorgen. Nach einer 4:1 Führung des TSV'lers in der 4. Min kam der heimische Ringer mit einer Wurfaktion voll durch und bei nun totaler Offensive wurde Rul in der Endphase dann zur weitaus zu deutlichen 4:10 Punktniederlage ausgekontert.

Endstand 13.15

Das Kampfstenogramm - (Herbrechtinger Ringer zuerst genannt)

57 kg	Freistil	Maxim Sarmanov Schultersieger über Nikola Nikolov	4:0
130 kg	gr.-röm.	Sebastian Stängle 0:16 Technikniederlage gegen Felix Kraft	4:4
61 kg	gr.-röm.	Muhammed Tasdelen 20:5 Techniksieger über Julius Kummer	8:4
98 kg	Freistil	Viktor Schlegel 6:0 Punktsieger über Nikita Eliseev	10:4
66 kg	Freistil	Alexandros Pilavidis 2:3 Punktniederlage gegen Norman Trübe	10:5
86 kg	gr.-röm	Sotirios Chochlioni 0:17 Technikniederlage gegen Till Naumann	10:9
71 kg	gr.-röm.	Tim Schäffer 0:18 Technikniederlage gegen Wladislaw Melnikov	10:13
80 kg	Freistil	Mihail Georgiev 6:0 Punktsieger über Rayanne Essaidi	12:13
75 kgA	Freistil	Malik Bicekuev 4:4 Punktsieger über Nikita Revin	13:13
75 kgB	gr.-röm.	Leon Rul 4:10 Punktniederlage gegen Alexander Betz	13:15



Alwin Reimer
 Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen